

Liebe Eltern

- wir fördern persönliche Stärken und feiern Erfolge
- wir stärken das positive Verhalten Ihres Kindes
- wir richten Lernräume ansprechend ein
- wir stellen ansprechendes Lernmaterial bereit
- wir bauen bewegte Lern- und Pausensequenzen ein
- wir begleiten und unterstützen Ihr Kind beim Lernen
- wir helfen Ihrem Kind Probleme zu bewältigen
- wir fördern und stärken Kooperation und soziales Engagement
- wir stärken positive zwischenmenschliche Beziehungen (SchülerInnen, Lehrende, Schulleitung, Eltern, Hauswart, Dorfgemeinschaft)
- wir versuchen alle jeden Tag unser Bestes zu geben und dürfen dabei Fehler machen

Wir halten uns an folgende zwei Grundregeln:

- **Jedes Kind hat das Recht in Ruhe zu lernen**
- **Jede Lehrperson hat das Recht in Ruhe zu unterrichten**

Dank diesen, den Unterricht positiv beeinflussenden, Massnahmen stärken wir das Zusammenleben und das Lernen an unserer Schule und niederschwellige Konflikte und Probleme können aufgefangen und gemeinsam gelöst werden.

Kommt es zu andauernden und schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten, handeln wir nach angefügten Massnahmenplan, siehe Seite 2. Er basiert auf dem Dokument [«Verhaltensauffälligkeiten im Schulalltag»](#)

Wichtig: Unser Ziel ist es, das Verhalten Ihres Kindes zu verstehen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Wir setzen auf eine offene Kommunikation und möchten Sie regelmässig über die Entwicklung Ihres Kindes informieren.

Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns gerne an!

	Regelverstoss	Vorgehensweise	Massnahme
Stufe 1: Allgemeine Massnahmen	Unerwünschtes Verhalten, Regelverstoss: Klassenregel missachtet	-Jeder Regelverstoss wird im LO dokumentiert -Lösungsfindung im Gespräch mit dem Kind (individuell)	-Gemeinsame Lösungsfindung -Nach sechsmaliger Wiederholung einer Regelmissachtung: -Eltern werden über die individuelle Massnahme informiert -Anpassung Einschätzung Selbst- und Sozialkompetenz
	Unangemessenes Verhalten: Schulhausregeln missachtet	Eintrag im Lehreroffice, kurzes Gespräch mit dem Kind, um die Situation zu reflektieren -Nach sechsmaliger Wiederholung einer Regelmissachtung	Logische Konsequenz wird gemeinsam mit dem Kind definiert -Eltern werden über die individuelle Massnahme informiert -Anpassung Einschätzung Selbst- und Sozialkompetenz
Stufe 2: Gezielte Massnahmen	Verstärkte und andauernde Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Aggression, Trotz, Stören, Lügen, Anweisungen nicht befolgen, unangemessene Antworten, Gewalt gegen andere	-Dokumentation im LO -Mögliche pädagogische Massnahmen: Verhaltensvertrag, Daily Report Card, Check-in/Check-Out-Programm, Banking Time und Mentoring -Regelmässige Fachgespräche mit allen Beteiligten (Fachlehrpersonen, Eltern), um gemeinsam Strategien zu entwickeln und Unterstützung zu bieten -Einbezug der Schulsozialarbeit, SPD und anderen Fachkräften; Ziel: Ursachen klären und individuelle Fördermassnahmen planen	-Massnahme ist individuell auf das gezeigte Verhalten und auf die Situation angepasst Mögliche Massnahmen: -Kurze Timeouts, Lerninsel, Arbeiten für die Gemeinschaft/Klasse/Unterricht -Abklärung, Therapie, ausserschulische Unterstützung
Stufe 3: Spezifische und intensive Massnahmen	Schwerwiegendes Verhalten:	-Dokumentation im LO -Es wird ein Interventionsplan/personalisierter Verhaltensplan (Tagesdokumentation) erstellt. -Zusammenarbeit mit Fachpersonen	-Umfassende Kind- und Umfeldanalyse -Massnahmen werden im Netzwerk dieser Fachpersonen (Psychologen, Ärzte, ggf. Gemeinderat) getroffen -Schulabschluss, Thema Sonderschule, stationäre Behandlung